



Mündliche Prüfung und „Variantenvergleich“

Ich bin Jenny Meyer und möchte dir Informationen zum 2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung geben und hier insbesondere zu den mündlichen **Prüfungsvarianten**. Falls du die **Info 1** zum **Überblick** noch nicht gelesen hast, hole dies vielleicht erst nach.

Meine Angaben sind allerdings ohne Gewähr, da für die Abschlussprüfung die zuständigen Kammern verantwortlich sind. Frage dort im Zweifel nach oder schau auf die Website der zuständigen IHK. Ich empfehle z. B. auf www.hk24.de zu gehen und die **Dokument-Nr. 115704** einzugeben und hier auch unter „Weitere Informationen“ die Links zu beachten.

In der Regel musst du dich spätestens bis zur Anmeldung **zum 2. Teil der Abschlussprüfung** festgelegt haben, in welchen beiden **Wahlqualifikationen (WQs)** du in der mündlichen Prüfung geprüft werden willst. Theoretisch gibt es 10 Wahlqualifikationen (WQs) für die unterschiedlichen Betriebsarten der Ausbildungsbetriebe wie Handel, Handwerk, Industrie, wirtschaftliche und öffentliche Dienstleistungen. Kein Ausbildungsbetrieb kann alle diese WQs anbieten. Im Ausbildungsvertrag hast du dich mit dem Ausbildungsbetrieb auf 2 WQs verständigt. Mit der Anmeldung zum 2. Teil der Abschlussprüfung musst du diese beiden WQs bestätigen. Wenn du hier noch eine Änderung vornehmen willst, weil du im Betrieb schwerpunktmäßig in einer anderen nicht genannten WQ eingesetzt wurdest, musst du dich sputen und mit deinem Ausbilder reden. Er muss noch vor der Anmeldung zum 2. Teil der Prüfung mit der IHK Kontakt aufnehmen. Auch wenn du dich über eine Zusatzprüfung in einer dritten WQ prüfen lassen möchtest, muss dein Ausbilder vor Anmeldung zum 2. Teil mit der zuständigen Kammer Kontakt aufnehmen.

Bis spätestens zur Anmeldung zum 2. Teil der Abschlussprüfung musst der Ausbildungsbetrieb auch angeben, ob du in der mündlichen Prüfung auf Grundlage von praxisbezogenen Fallaufgaben, **Klassische Variante** genannt, oder auf Grundlage von Fachreporten, **Reportvariante** genannt, geprüft werden willst. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile, die du abwägen musst.

Klassische Variante in der mündlichen Prüfung	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">- Du musst bis zur schriftlichen Prüfung keinen betrieblichen Fall eigenständig bearbeiten und keinen Report erstellen.- Du kannst die Zeit, die du in den Report stecken würdest, zusätzlich für die Vorbereitung nutzen.- Du erhältst eine kleine Fallaufgabe, wie sie typisch in der Berufsschule ist und für ein 20 minütiges Gespräch genau passt.	<ul style="list-style-type: none">- Du musst dich umfassend auf <u>alle</u> möglichen Fallaufgaben der gewählten Wahlqualifikation (WQ) vorbereiten.- Das Ausfallrisiko ist höher, da du das Themengebiet nicht kennst und eher scheitern kannst.- Wenn du den Fall nicht wie erwartet und im Lösungsbeispiel der Prüfer bearbeitest, erhältst du Punktabzüge.

Bei der sogenannten klassischen Variante wählen die Prüfer eine deiner genannten WQs aus und geben dir dazu eine fallbezogene Aufgabe, die du zunächst 20 Minuten im Vorbereitungsraum bearbeiten

kannst. Hier bereitest du dich auf das folgende 20-minütige Prüfungsgespräch vor. Ein wesentlicher Vorteil dieser Variante ist, dass du bis zum Abgabetermin für den Report, i.d.R. zur schriftlichen Abschlussprüfung, keine Fachaufgabe im Betrieb eigenständig bearbeiten musst und auch keinen Report erstellen musst. Du kannst die Zeit, die du für die Reportvariante aufbringen müsstest, in die Fallaufgabenvariante investieren. Du erhältst von den Prüfern i.d.R. eine gut strukturierte Fallaufgabe, die für das 20-minütige Prüfungsgespräch geeignet ist. Der größte Nachteil ist, dass du dich auf alle möglichen Themen der Wahlqualifikation vorbereiten musst. Auch meinen wir, dass das Ausfallrisiko größer ist, da das ausgewählte Themengebiet viel größer ist und du scheitern kannst. Wenn du mit der Fallaufgabe der Prüfer nicht klar kommst, bekommst du heftige Punktabzüge.

Die **Reportvariante** hat den großen Vorteil, dass du dir zusammen mit deiner Ausbilderin/deinem Ausbilder das zu prüfende Gebiet aussuchen und dich gut darauf vorbereiten kannst. In den nur 20 Minuten Prüfungszeit dürfte bei ordentlicher Vorbereitung eigentlich nichts schiefgehen.

Reportvariante in der mündlichen Prüfung	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - Du musst dich nicht umfassend auf alle möglichen Fallaufgaben der gewählten WQs vorbereiten, sondern nur auf deine beiden Berichte/Reports zur gelaufenen Fallbearbeitung im Betrieb. - Du musst nicht in den Vorbereitungsraum, sondern berichtest im 20-minütigen Prüfungsgespräch zunächst ca. 5-7 Minuten über deine Fallbearbeitung auf der Basis des ausgewählten Reports. - Du kannst den Report vorher üben, den Report im Gespräch verwenden. - Der schriftliche Report wird nicht bewertet. - Du kannst die Zusatzfragen der Prüfer im Prüfungsgespräch eingrenzen, da sie wahrscheinlich im Umfeld des Reportthemas liegen. - Die Prüfer haben einen größeren Gestaltungsspielraum, da sie ihre Fragen individuell auf das Reportthema abstellen und Prüfer wollen dir i.d.R. eher helfen. - Das Ausfallrisiko ist gering, wenn du den Fall wie gewünscht bearbeitet hast. 	<ul style="list-style-type: none"> - Du musst dir mit deinem Ausbilder zwei Reportthemen bzw. zwei komplexe Fallaufgaben suchen (siehe Info Nr. 7). - Du musst bis spätestens bis zur schriftlichen Prüfung eigenständig zwei größere betriebliche Fälle bearbeiten und darüber zwei Reports (Berichte) erstellen. - Du musst dir zwei eigene Lernlisten erstellen, was zusätzlich zum Report noch gefragt werden kann und dich darauf zusätzlich vorbereiten.

Du musst nicht in den Vorbereitungsraum, sondern kannst die ersten 5-7 Minuten anhand deines Reports über die Fallbearbeitung berichten. Du kannst dich mit einer zusätzlichen Lernliste auf evtl. Fragen im Umfeld des Reports vorbereiten und deinen Vortrag üben. Der schriftliche Report wird nicht bewertet, ein guter schriftlicher Report hilft dir aber perfekt für den mündlichen Vortrag und stimmt die Prüfer schon klar positiv.

Als Nachteil ist eigentlich nur zu nennen, dass du dich vor Abgabe der beiden Reporte schon auf deine mündliche Prüfung vorbereitet haben musst. Du musst rechtzeitig mit deinem Ausbilder zwei geeignete Fachaufgaben finden. Mach dies am besten vor oder gleich nach dem ersten Teil Deiner Abschlussprüfung. Inhaltlich legt die Ausbildungsverordnung für jede Wahlqualifikation bestimmte Fachaufgaben fest, die im Betrieb erlernt werden sollten. Wir haben dazu eine Auswahl- und Lernhilfe erstellt und

www.kaufmann-fuer-bueromanagement.de

passend dazu wichtige Kapitel und Lernsituationen aus der Buchreihe Memo Büromanagement angegeben (siehe Infos Nr. 6 und 7). So kannst du auch einmal nachschlagen und findest so bestimmt eine gute Aufgabe, die du auch praktisch im Betrieb umsetzen kannst. Rufe diese Auswahl- und Lernhilfe einmal auf und schau, ob du für die Reportvariante eine für dich gute betriebliche Fallaufgabe finden kannst.

Du merkst schon, genau betrachtet ist die Reportvariante besser, wenn man schon rechtzeitig mit der Prüfungsvorbereitung startet. Du weißt, was du gemacht hast und das wird dein Prüfungsthema.

Bist du immer noch nicht sicher, schau dir **Info 6** zur **Klassischen Variante** und **Info 7** zur **Reportvariante** an und entscheide dann zusammen mit deinem Ausbilder.

Ich hoffe, du kennst **MEMO**. Jetzt zahlt sich die Arbeit mit der Buchreihe **Memo – Büromanagement** aus. Alle Memos bzw. Infokästen und Aufgaben sind genau auf die Anforderungen der Prüfungen abgestimmt. Kostenlos kannst du Vorlagendateien von der Winklers Website herunterladen.

Websites:

**Winklers
Verlag
oder
Amazon**

**Stichworte:
Büro-
management
Memo**



Sollte die Buchreihe **Memo-Büromanagement** nicht im Berufsschulunterricht eingesetzt sein, frag an, ob ein Wechsel zu dieser Reihe möglich ist oder einige Handexemplare für die Prüfungsvorbereitung beschafft werden können. In Band 1 und hier in der Lernsituation 3 findest du wichtige Informationen zur Prüfung.

Wir hoffen, dass dir dieses kostenlose und von uns in der Freizeit erstellte Info gefallen hat.

Wir sehen uns wieder! Ich freue mich darauf!

Deine Jenny Meyer

P.S.: Seit Mai/Juni 2017 bin ich auch im kostenlosen **YouTube-Kanal „Büromanagement – Memo“** vertreten. Hier kannst du dir zur Prüfungsvorbereitung viele Videos anschauen. Wenn es unsere Zeit erlaubt, bieten wir auf der Website www.kaufmann-fuer-bueromanagement.de, mehr Hilfen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Ausbildung und zur Prüfungsvorbereitung mit der **Buchreihe Büromanagement MEMO** an.